Diagonale Fadengelege für technische Einsatzgebiete

Autor(en): **Keyser, Astrid**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **110 (2003)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-677839

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

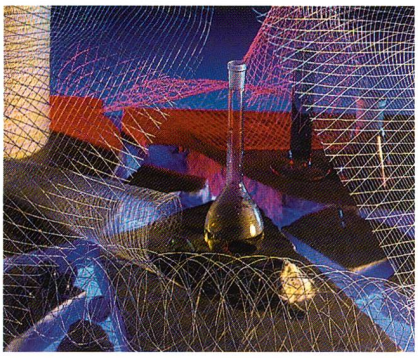
Diagonale Fadengelege für technische Einsatzgebiete

Dipl.-Kffr. Astrid Keyser, BAFATEX Bellingroth GmbH & Co. KG, Wipperfürth, D

Unauffällig und trotzdem stark: Für die unterschiedlichsten Produkte sind diagonale Fadengelege aufgrund ihrer idealen Eigenschaften die optimale Verstärkung/Armierung. Seit der Erfindung eines speziellen Verfahrens von W. Bellingroth im Jahre 1954, durch welches die Kett- und Schussfäden nicht mechanisch verbunden werden, sondern aufeinander liegen und an den Kreuzungspunkten eine adhäsive Verbindung erhalten, sind BAFA®-Fadengelege aus der Welt der technischen Textilien nicht mehr wegzudenken.

Der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt

Hinsichtlich der Garne können sowohl Natur- als auch Chemiefasergarne in sämtlichen gängigen Titern verarbeitet werden. Im 21. Jahrhundert, wo der Fokus immer stärker auf die ökologische Verträglichkeit und die Möglichkeit des Recyclings der Produkte gelegt wird, sind nachwachsende Rohstoffe gefragter denn je. So werden heute bevorzugt pflanzliche Fasern, wie Baumwolle, Jute, Flachs und Ramie, verarbeitet. Insbesondere Flachs liegt aufgrund seiner enormen Reissfestigkeit von ca. 25 cN/tex bei ca. 2 % Dehnung voll im Trend. Aber auch die klassischen Chemiefasern auf Zellulosebasis, wie z.B. Viskose, sind nicht zuletzt hinsichtlich des Preis-Leistungsverhältnisses interessant. Polyester als hochfester, schrumpfarmer, dehnbarer und lichtbeständiger Rohstoff sowie Glas mit seinen Eigenschaften der enormen Zugfestigkeit, Unbrennbarkeit und Wasserresistenz ergänzen die Palette möglicher Garne. Nicht zu vernachlässigen sind Hochleistungsfasern, wie Aramidgarne, die überall dort Anwendung finden, wo eine hohe Festigkeit und/oder Hitze- und Flammbeständigkeit gefordert werden. Selbst einem Materialmix von Garnen in Kette und Schuss sind keine Grenzen gesetzt, sodass eine exakte Abstimmung auf die Erfordernisse des Endprodukts möglich ist.



Chemie

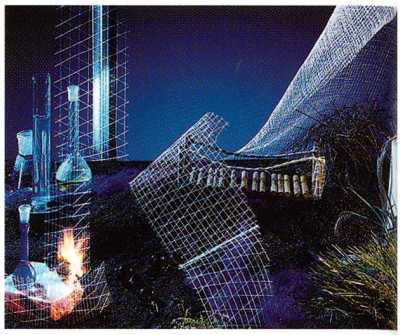
Fadenstellung und Binder

Die Fadenstellung, d.h. die Konstruktion der Längs- und Querfäden, bestimmt ein mehr oder minder weitmaschiges Erscheinungsbild. Signifikant ist die diagonale Schussfadenlage: dadurch werden Festigkeitsbeanspruchungen sternförmig in 6 und nicht wie bei herkömmlichen Geweben/Gelegen in nur 4 Richtungen aufgefangen. Die Binder, d.h. die Ausrüstung des Fadengeleges, richtet sich nach dem Verwendungszweck: heisssiegelfähig, wasserfest, flammhemmend, HF-schweissbar, verrottungsfest, licht-, koch- und reinigungsbeständig, weich oder hart im Griff.

Natur

Flexibilität im Baubereich

Durch die nahezu unbegrenzten Möglichkeiten, die sich hieraus ergeben, konnten im Laufe der Zeit und infolge der stetigen technischen Weiterentwicklung immer neue Anwendungsgebiete, u.a. in den Bereichen «Buildtech, Hometech, Indutech, Mobiltech, Packtech, Protech», eröffnet werden. Im Baubereich sind Flexibilität und Beständigkeit immer mehr g fragt: dies verlangt neue Formen textiler Bed chungen und Dachbahnen. Z.B. werden m BAFA-Fadengelege verstärkte Aluminium-Fol en und Mineralfaserplatten zur Isolierung ei gesetzt.



Textil

Eine gesteigerte Lebensqualität und Kom fort werden sowohl im Wohn- als auch im Ob jektbereich gewünscht. Mosaikparkett erfre sich in allen Teilen Europas grosser Beliebthei die unterseitige Verklebung mit BAFA®-Faden gelege erleichtert die Verlegung. Teppichfliese die mit einem Glasgelege im Zweitrücken ve stärkt wurden, sind extrem dimensionsstabil.

Einsatzgebiete

Anwendungsbeispiele im Industriebereich sin textile Flächenprodukte für Armierungszweck (Schaumstoff, Stanzteile), antistatische Textil en und Trägermaterialien zur Beschichtun Folienarmierung oder Gummierung. Auch b Vliesstoffen und Tissues sind zur Erzielung e ner höheren Festigkeit Fadengelege erforde lich. Nach neuesten Marktuntersuchungen sin besonders im medizinischen Bereich die Ei weg-Vliesstoffe (Disposables) in Zukunft wied mehr gefragt. Im Automobilbau geht die En wicklung immer mehr in Richtung Sicherhe und Wirtschaftlichkeit. Hier haben sich die F dengelege seit Jahren im Bereich Türverkle dungen und Hutablagen bewährt. Innovati Lösungen bieten BAFA®-Fadengelege auch f Dachhimmel.

Ein grosses Potenzial besteht im Bereich d Verpackungen: Briefumschläge und Klebestre fen geniessen die Vorteile der textilen Verstä kung und sind im Rahmen der Logistik une setzlich, nicht zuletzt, da sie sich durch ihr g ringes Gewicht und die guten Recycling-Eige schaften auszeichnen.

Im Personenschutz können die Fadengele Verstärkung und Flammhemmung für die Au rüstungen der Sicherheitsdienste und des M litärs bieten.

Zusammenfassung

Die jahrzehntelange Erfahrung und die kontinuierliche Forschungsarbeit erlauben es heute, für nahezu jede denkbare Aufgabe ein passendes Fadengelege zu entwickeln und zu produzieren, sodass die Zukunft für viele innovative Produkte offen steht.

Information

Dipl.-Kffr. Astrid Keyser
Gesellschafterin und Geschäftsführerin
der BAFATEX Bellingroth GmbH & Co. KG
Wipperfürth
Tel.: +49 2267 4338
Fax: +49 2267 9499
Internet www.bafatex.de

TEXTINATION

Drei Spitzenverbände der deutschen Textilindustrie, der Bekleidungsindustrie und des Textileinzelhandels haben sich entschlossen, mit TEXTINATION ein branchenspezifisches Internetportal zu schaffen. Gerade mit Blickrichtung auf 2004, das Jahr, mit dem das Weittextilabkommen ausläuft, scheint es dringend geraten, alles zu tun, um die deutsche Textilwirtschaft auf dem Weltmarkt nachhaltig zu positionieren. So ist das Hauptanliegen des Internetportals der deutschen Textilwirtschaft, über die umfassende Bereitstellung von Informationen, von neuen Kommunikationswegen und den Möglichkeiten des E-Commerce besonders die klein- und mittelständischen Unternehmen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit zu stützen, den Brückenschlag zwischen Old und New Economy zu fördern, sowie die Unternehmen auf dem Weg in eine selbstverständliche Internetnutzung für ihre Geschäftsprozesse zu begleiten.

Die einzigartige Verbindung von Textil, Konfektion und Handel als Abbild der gesamten textilen Kette in einem Portal, das in dieser Form von keinem der Wettbewerber angeboten wird, sowie das Gütesiegel, das durch das Zusammengehen der drei Spitzenverbände entsteht, versprechen ein hohes Erfolgspotential.

Information

www.textination.de

Innovative Sportstoffe

Siegfried P. Stich, Zofingen, CH

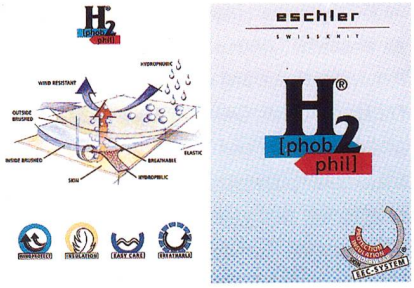
Für eine der weltweit besten Lieferadressen für Aktiv-Sportswear-Hersteller, der Chr. Eschler AG in Bühler/CH, ist die ISPO eine ideale Plattform, um bereits die für den Sommer 2004 neu entwickelten Qualitäten auf Maschenbasis vorzustellen. Die Stärke des vollstufigen Wirkers und Strickers liegt in technischen Innovationen und der erfolgreichen Optimierung traditionsreicher Eigenentwicklungen – meist in enger Zusammenarbeit mit dem globalen Kundenkreis. Dazu kommt die Auswertung und Einbindung richtungsweisender Erfahrungswerte von Spitzensportlern aus aller Welt. Typisch für Eschler ist aber auch die enorme Flexibilität und Service-Bereitschaft, die Konfektionären viel individuellen Spielraum ermöglicht.

Multifunktionaler High-Tech-Finish

Für den Sommer 2004 bringt Eschler einen Leichtflausch, eine weiche, komfortable Mikrofaser-Qualität mit der 3XDRY® Technologie der Firma Schoeller Textil AG auf den Markt. Diese Qualität garantiert eine wasserabweisende Aussenseite, die hautnahe Innenseite nimmt Feuchtigkeit auf und verteilt diese über eine grosse Fläche. Das bedeutet: kein Nässegefühl, schnelle Verdunstung des Schweisses. Das verhindert das Frösteln nach einer aktiven Phase, weil sich der Schweiss nicht im Material festsetzt. Bekleidung aus diesem Material trocknet achtmal schneller als jene aus anderen Materialien und ist somit im Nu nach dem Waschen wieder trocken.

H2® – hydrophil und hydrophob

Bereits in der Winter-Kollektion sammelte Eschler erste Erfahrungen mit dem von ihm neu entwickelten Zweilagenlaminat mit hydrophiler Innen- und hydrophober Aussenseite und baut darauf sein neues H2®-Sommerprogramm auf. Die hydrophile Innenseite sorgt aufgrund ihres perfekten Feuchtigkeitstransports für einen trockenen Körper. Die hydrophobe Aussenseite verhindert das Zurückfliessen von Kondenswasser. Nieselregen oder Nebelfeuchte perlen ab. Dazu kommen weitere überzeugende Eigenschaften, wie perfekte Passform aufgrund hoher Bewegungs-Elastizität, hohes Wärmerückhaltevermögen, hohe Atmungsaktivität, reduzierte Luftdurchlässigkeit und absolute Pflegeleichtigkeit. «Hier bieten wir ein hochfunktionelles Produkt für Sport und Freizeit an, das als leichtes Sommerlaminat vielfältige Bekleidungsbereiche abdeckt», erklärt Peter Eschler. Der Schweizer Laminat-Spezialist hat mit H2® seine firmeneigene Antwort auf die «Softshells-Welle» gegeben. Sowohl als Isolation als auch als äussere Schicht eignet sich das Produkt, das für das Vier-Schichten-Bekleidungs-Konzept «Sweatmanagement Approved by the Army of Switzerland» entwickelt worden ist und dank «Zwiebelschichten-System» dort für alle 4 Jahreszeiten die funktionellen Bedürfnisse abdecken kann. «Multifunktion liegt zu Recht im Trend, denn der Freizeitbereich scheint zurzeit mehr Potential für funktionelle Stoffe zu bieten als die Sportbranche, in der bereits ein hoher Level an Funktion erreicht worden ist», ergänzt Eschler.



H2®

UV- und Hygiene-Schutz werden immer wichtiger – Reozon, der UV-Protector

Eschler bietet für seine Sommerqualitäten verstärkt seine Reozon®-Ausrüstung als Schutz vor UV-Strahlen an. Aufgrund der permanenten Verringerung der Ozonschicht hat sich die Rate von Hautkrebs drastisch erhöht. Deshalb hat Eschler ein Verfahren entwickelt, um funktionelle Sporttextilien mit so genannten UV-Absorbern auszurüsten. «Unsere Reozon®-Produkte bieten nicht nur physiologische Funktionen, wie Feuchtigkeitsaustausch, Atmungsaktivität etc., sondern schützen gleichzeitig auch den